

Deutsche Holsteinauktion in Buchloe

Flotter Marktverlauf

Zur letzten Auktion in diesem Jahr des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. in der Schwabenhalle in Buchloe meldeten die Holsteinzüchter 88 Tiere. Davon wurden 8 Bullen, 4 Kühe, 44 Jungkühe und 9 Kälber aufgetrieben. Die Ausfallquote lag mit 26% im unteren Bereich. Ein Südtiroler Händler kam trotz Zusage nicht zum Markt. Dennoch entwickelte sich bei gutem Besuch aufgrund entschlossener Kunden ein sehr flotter Marktverlauf. Allerdings hatten sie ihr Limit bei € 1.950 gesetzt. Aufgrund der guten Nachfrage konnten nicht alle Kaufaufträge erfüllt werden.

Das Angebot von 9 Kälbern deckte den Bedarf nicht ab. Alle Kälber wurden flott verkauft. Der Durchschnittspreis stieg um € 54 auf € 249. Den Höchstpreis von € 380 erhielt Hans Schäffler aus Petzenhausen für ein Kreuzungskalb Fleckvieh x Rotbunt. Die Mutter, eine rotbunte Jungkuh, leistet im Biobetrieb 33,8 kg.

Von den 8 angebotenen Bullen hatten alle einen genomischen Zuchtwert von 145 bis 121. Nach anfänglichen "Startschwierigkeiten" ließen sich fast alle Bullen flott verkaufen. Ein schwarzbunter Bulle fand keinen Abnehmer. Das höchste Gebot von € 1.950 erhielt erst der vierte Bulle, ein sehr gut entwickelter Nikkelback-Sohn von Christian Spengler aus Waldberg. Mit einem Gesamtzuchtwert von 134, einer Kreuzhöhe von 147 cm und einem Brustumfang von 187 cm zeigte der elegante Bulle eine gute Entwicklung. Zudem konnte die noch lebende Mutter eine sehr hohe Leistung mit hohen Inhaltsstoffen und Langlebigkeit vorweisen.

Die 4 aufgetriebenen Kühe zeigten neben gutem Exterieur auch wieder eine hohe Leistungsbereitschaft mit durchschnittlich 38 kg. Außerdem lagen bei allen vier die Eiweißwerte über 3,6% in der ersten Laktation. Den Höchstpreis von € 1.650 erreichten die zwei schönsten Kühe, eine von der Karrer GbR aus Illerfeld und die andere von Michael Grauer aus Winterrieden.

Die 44 Jungkühe konnten den Bedarf nicht abdecken. Bezüglich erhöhtem Zellgehalt gab es nur 2 Ansagen. Das Durchschnittsgemelk lag bei 30,5 kg. Hier zeigte sich auch der allgemeine Rückgang der Milchleistung bedingt durch die schlechtere Grundfutterqualität des Hitze-sommers. Dennoch kam es zu einem flotten Marktverlauf. € 2.000 wurden allerdings nicht erreicht, aber viermal ging's bis € 1.950 und fünfmal bis € 1.900. Diese 9 Jungkühe zeigten neben gutem Exterieur auch ein hohes Leistungsvermögen mit durchschnittlich 34,2 kg. Interessanterweise waren diese Preise gut über den gesamten Markt verteilt. Solche Preise sind ab Stall fast nie zu erzielen. Der Durchschnittspreis stieg um € 112 auf € 1.615.

Es ist schade, dass trotz der guten komfortablen Vermarktungsmöglichkeit die Zahl der aufgetriebenen Tiere zurückgeht. Bei gutem Angebot gelingen oft umfangreiche Verkäufe in weiter entfernte Gebiete (z.B. Nordbayern oder Ostbayern bzw. Südtirol). Allerdings lohnt sich der Transport nur bei größeren Stückzahlen.

Die Preise im Einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	8/7	1.200 bis 1.950	1.536
Kühe	4/4	1.450 bis 1.650	1.563
Jungkühe	45/44	1.100 bis 1.950	1.615
Kälber	9/9	200 bis 380	249

Nächster Markt: 16. Januar 2019, Buchloe, Schwabenhalle
Neu: Marktbeginn 11.00 Uhr Kälber
Anschließend ca. 11:15 Uhr Bullen, Kühe, Jungkühe

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall durch die Zuchtinspektoren
Josef Keller Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086
und Maximilian Meßner Tel: (0157) 80530951

Tierbörse: www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html